

ZENTRUM LAB #1 – CURATOR'S CHOICE?

Einladung zu einer Gedankenküche

**Donnerstag, 20. November 2025 | 10:00-18:00 Uhr | Kühlhaus Berlin
mit anschließendem gemeinsamem Abendessen**

Im Rahmen der Entwicklung eines Zentrums für Jazz und Improvisierte Musik in Berlin läuft seit 2023 die Pilotphase unter der Überschrift **zentrum-under-construction.berlin**.

Zentrum-under-construction.berlin steht für vieles: Produktion, Performance, Vermittlung und Diskurs. Die **ZENTRUM LABs** widmen sich Letzterem. Im ersten **ZENTRUM LAB** liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Kuration.

Welche Rolle und Verantwortung haben Kurator*innen, die Gegenwart zu erzählen und die Zukunft zu imaginieren mithilfe kuratorischer Mittel? Wie frei sind Kurator*innen unterschiedlicher Disziplinen tatsächlich, sich zu positionieren, Sichtbarkeit herzustellen für bestimmte Positionen und welche inhaltlichen Abhängigkeiten ergeben sich aus Förderrichtlinien oder Förderprogrammen? Welche Rolle spielen dabei öffentliche Förderung und private Drittmittelgeber wie Stiftungen, die ja zugleich auch vieles überhaupt erst ermöglichen?

Wie sieht es mit der medialen Öffentlichkeit aus und dem Publikum mit seinen Bewertungsmechanismen? Wie kann ein gesellschaftlicher Diskurs mitgestaltet werden, durch die Kuration künstlerischer Inhalte und Programme, die doch am Ende im besten Sinne auch ein mehr an Gesellschaft, ein mehr an Genuss, an Gemeinschaft und künstlerischer Rezeption ermöglichen sollen?

Das interdisziplinäre **ZENTRUM LAB#1** widmet sich diesen Fragen in kollegialem Austausch, vernetzt und schafft im besten Fall neue Allianzen. Hier kommen Kurator*innen und Künstler*innen unterschiedlicher Disziplinen sowie Vertreter*innen der öffentlichen Hand und des Stiftungswesens zusammen, um gemeinsam zu denken und zu gestalten. Ein Ziel ist, gemeinsam in einem offenen Dialog über die Potentiale und Herausforderungen im Zusammenspiel aller maßgeblich Beteiligten zu kommen und auszuloten, wie sinnvoll und zielführend eine Veranstaltungsreihe zur kuratorischen Praxis wäre, die im besten Fall neue Gestaltungsräume und ein Mehr an Zusammenarbeit und Austausch fördert.

info@zentrum-under-construction.berlin

Die Entwicklung eines Zentrums für Jazz und Improvisierte Musik ist ein gemeinsames Projekt der Deutschen Jazzunion, der IG Jazz Berlin und von Till Brönner. Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Zentrum-under-construction.berlin

Hintergrund:

Wir (eingeladen sind Gäste aus Deutschland, Österreich, Schweiz) leben in einer zunehmend gereizten Gesellschaft, die zwar zu den reichsten der Welt gehört und dennoch vielen Krisen ins Gesicht schaut. Eine Gesellschaft, in der die Sorge vor der gesellschaftlichen Transformation durch KI und Klimaveränderungen mit der Angst vor Verlust von Arbeitsplätzen oder des bisherigen Lebensstandards einhergeht. In der die Rüstungsetats angehoben und Kulturetats gekürzt werden. Hinzu kommen die in den letzten Jahren vermehrt durch hitzige Diskussionen verursachten Absagen von Veranstaltungen, Ausladungen von Künstler*innen wegen politischer Positionierungen oder Rücktritten von Verantwortlichen wegen Shitstorms in sozialen Medien, in deren Rezeption Simplifizierung und einfache Narrative bevorzugt werden und unter denen die Diskursfähigkeit gelitten hat.

Kurator*innen, Musiker*innen, Künstler*innen und andere Interessierte sind sehr herzlich eingeladen zur Teilnahme und können sich unter folgender Adresse anmelden.

zentrumlab@zentrum-under-construction.berlin

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Wir bitten deshalb um verbindliche Anmeldung bis zum 17. November. Nach Erhalt einer Bestätigungsmail ist die Anmeldung verbindlich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine halbtägige Teilnahme ist auch möglich (10-14 Uhr oder 14-18 Uhr).

Kuratiert wird die Gedankenküche von **Tina Heine** vom **Atelier für Zeitgenossen**. Tina Heine ist Mitbegründerin des Hamburger ELBJAZZ Festivals und war Intendantin vom Salzburger Jazzfestival Jazz&TheCity, sowie vom Supergau Festival für zeitgenössische Künste im Land Salzburg. Mit ihrem Atelier für Zeitgenossen arbeitet sie an den Schnittstellen von Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

info@zentrum-under-construction.berlin

Die Entwicklung eines Zentrums für Jazz und Improvisierte Musik ist ein gemeinsames Projekt der Deutschen Jazzunion, der IG Jazz Berlin und von Till Brönner. Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Zentrum-under-construction.berlin

ZENTRUM LAB#1 – CURATOR'S CHOICE

Datum: Donnerstag, 20. November 2025 | 10-18 Uhr

Ort: KühlhausBerlin, Luckenwalderstraße 3, 10963 Berlin

Tagesablauf.

10:00 Check in

10:30 Begrüßung und Intro durch Tina Heine und Kathrin Pechlof

11:00 Shared Thoughts (15 min Impuls + 15 min Austausch)

- Amelie Deuffhard, Intendantin Kampnagel, Hamburg
- Matthias Einhoff, ZK/U, Berlin
- Dr. Robert Peper, Kultur- und Netzwerkberater
- Sandra Küpper, Dramaturgin und Kuratorin.

13:00 kreative Mittagspause

14:30 Die fördernde Perspektive

- Torsten Wöhlert, ehem. Staatssekretär für Kultur und Europa, Berlin
- Stefan Rusconi, Stiftung Árvore
- Prof. Dr. Oliver Scheytt, Kulturexperten
- Greta Schlünz, Toepfer Stiftung F.V.S.

15:30 Die kuratorische Perspektive

- Lea Heimann, Stanser Musiktage, bee-flat Bern
- Dr. Sabine Kroner, Berlin Mondiale
- Götz Bühler, Jazzahead
- Reiner Michalke, Monheim Triennale

16:30-18:00

Gedankenküche – gemeinsame Vorbereitung des Abendessens

Podcast Station – Tagesarchiv aus gegenseitigen Interviews

Freie Platzwahl – Thementische zu vertiefenden Gesprächen in kleinen Gruppen

18:00 Kurz-Resümee

Lange Tafel – Abendessen, Ausklang

info@zentrum-under-construction.berlin

Die Entwicklung eines Zentrums für Jazz und Improvisierte Musik ist ein gemeinsames Projekt der Deutschen Jazzunion, der IG Jazz Berlin und von Till Brönner. Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

